

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **86 (1968)**

Heft 28

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Auf Grund der Wettbewerbsergebnisse haben sich für das endgültige Richtmodell Weiterungen namentlich hinsichtlich des ursprünglich eher in Reserve gehaltenen Gebietes Segelhof und mit Bezug auf die Ausgestaltung des Autobahnabschnittes ergeben:

Einem Vorschlag des 1. Preisträgers folgend, hat sich die AG Brown, Boveri & Cie.

entschlossen, ihr neues Forschungszentrum im Segelhof zu erstellen, wodurch diese Quartiergestaltung (zusammen mit der Zentrumsprojektion) besonders rasch vorangetrieben werden muss. Unter dem Gesichtspunkt, dass die Arbeiten für den Nationalstrassenabschnitt N1 bereits im Gange sind, drängt auch die Erstellung einer Brücke für die Birnenstorferstrasse, die zusammen mit einer

Fussgängerverbindung (Dättwil-Segelhof) über die N1 führen wird und gegenüber dem bisherigen Projekt verbreitet werden soll. Abgeklärt wird in diesem Zusammenhang auch ein Autobahnrestaurant, wie es vom Verfasser des Wettbewerbsprojektes 3. Preis vorgeschlagen worden ist. Mit den Bauarbeiten für die Neugestaltung von Dättwil soll im Frühjahr 1969 begonnen werden. G. R.

Umschau

Versuche mit selbsttätig gesteuerten Zügen in London. Der erste Zug mit selbsttätiger Steuerung hat seine Versuche im Verkehrsdienst im Abschnitt Hainault-Woodford (fünf Stationen) der Zentral-Untergrundbahn-Linie von London aufgenommen. Seit vier Jahren werden in diesem Streckenabschnitt Versuche mit selbsttätiger Zugsteuerung durchgeführt, und alle für die Victoria-Linie bestimmten Fahrzeuge werden hier vor ihrer Inbetriebnahme geprüft. Ein einziger Bediensteher begleitet den Zug: der Zugführer. Sobald die Türen geschlossen sind, drückt er auf den Knopf «Start», und der Zug wird von diesem Augenblick an mittels vom Gleis ausgehender kodierter Impulse für Beschleunigung, Bremsen, Verlangsamung, Anhalten, Wiederauffahren und erneutes Beschleunigen selbsttätig gesteuert. Das Grundprinzip besteht darin, dass der Zug nur unter Einwirkung einer ununterbrochenen Reihe von Impulsen fahren kann; empfängt der Zug keine Impulse, ist jedes Anfahren ausgeschlossen, und wenn die Impulse bei der Fahrt aussetzen, tritt die selbsttätige Bremsung in Kraft. Für die Bestimmung der Geschwindigkeitsstufe gibt es mehrere Codes: Mit 420 Impulsen je Minute kann der Zug ohne Geschwindigkeitsbegrenzung fahren; 270 Impulse begrenzen seine Geschwindigkeit auf 40 km/h bei laufendem Motor und 180 Impulse auf 40 km/h mit abgestelltem Motor. Der Zugführer hat lediglich Kontrollaufgaben und schaltet sich nur bei mechanischen Störungen ein. Er verfügt ausserdem über ein Mikrophon, um sich über Lautsprecher mit den Reisenden in Verbindung zu setzen, sodann über ein neuartiges Trägerwellen-Gerät, mit dem er jederzeit – selbst während der Fahrt – mit dem Zugleiter sprechen kann, und schliesslich über ein Funksende- und Empfangsgerät geringer Reichweite, mit dem er im Störfall Verbindung mit dem vorausgefahrenen oder nachfolgenden Zug aufnehmen kann.

DK 625.42–52

Persönliches. Prof. *Eduard Gerecke*, dipl. El.-Ing., seit 1952 o. Professor für Allgemeine Elektrotechnik an der ETH und seit 1962 Inhaber des neugeschaffenen Lehrstuhles für Automatik und Industrielle Elektronik, vollendete am 28. Mai 1968 das 70. Lebensjahr, wozu wir ihm unsere besten Wünsche entbieten. DK 92

Buchbesprechungen

Kernphysik und Kernchemie. Eine Einführung. Von *B.G. Harvey*. Deutsche Übersetzung von *M. Kolb*. 350 S. mit 152 Abb., 24 Tabellen. München 1966, Verlag Karl Thieme K.G. Preis geb. 56 DM.

Das vorliegende Buch behandelt die grundlegenden kernphysikalischen Erkenntnisse entsprechend dem heutigen Stand der Technik. Im systematischen Aufbau des Werkes ist die Absicht zu erkennen, den Studierenden in dieses neue und aktuelle Gebiet einzuführen. In chronologischer Folge werden die verschiedenen Kernmodelle und -theorien gestreift und auf jene, die zurzeit als die glaubwürdigsten gelten, näher eingegangen. Nachdem das Atom, und insbesondere der Atomkern und seine Zusammensetzung, erläutert und Erscheinungen wie die verschiedenen Zerfallsarten anhand gültiger Theorien erklärt werden, folgen mehrere Abschnitte über die tieferen Zusammenhänge im Atomkern. Die Wechselwirkung zwischen Masse und Energie, die Bindungsenergie der Bestandteile und deren Stabilität, die Theorie des Drehimpulses und des Kernspins, werden erörtert und erklärt.

Nachfolgend werden die Eigenschaften der Strahlungsprozesse erläutert und die Energiespektren der Zerfallsprodukte quantitativ dargelegt. Die Reaktionen im Kern, deren Gesetzmässigkeiten und Natur sowie die Wechselwirkungen zwischen geladenen Teilchen und getroffenen Atomkernen sind Gegenstand eines weiteren Abschnittes.

Der zweite Teil des Buches ist den meistgebrauchten Nachweis-, Zähl- und Messgeräten für die Kernstrahlungen, sowie der Funktionsbeschreibung verschiedener Bauarten von Teilchenbeschleunigern gewidmet. Nach einer Einleitung in die Methoden der kernphysikalischen und chemischen Untersuchungsmittel folgt ein Kapitel

über biologische Auswirkungen der Strahlungen und Strahlenschutzvorkehrungen. Am Schluss werden in Tabellenform einige physikalische Konstanten und Umrechnungsfaktoren sowie die bisher bekannten und nachgewiesenen stabilen und radioaktiven Nuklide und deren wichtigste Eigenschaften aufgeführt.

Das Werk wurde für den fortgeschrittenen Studierenden geschaffen. In kurzweiliger Form wird das Wesentlichste klar und übersichtlich dargelegt. Es setzt allerdings einige Grundkenntnisse der höheren Mathematik sowie das Einfühlungsvermögen in die Prinzipien der Quantenmechanik voraus. Am Schluss eines jeden Kapitels werden Hinweise auf Veröffentlichungen aufgeführt, welche zur Erweiterung der Kenntnisse und zur Vertiefung in die Materie herangezogen werden können. Ferner werden in einem Anhang die wichtigsten deutschsprachigen Veröffentlichungen erwähnt. Erfreulich ist das sorgfältig zusammengestellte Sachregister, welches auch die englische Übersetzung jeder Eintragung aufweist. M. Künzler

Neuerscheinungen

Matériels d'Extraction et de Préparation des Minéraux. Carrière, Ballastière, Gravière, Sablière et Minière. Par *J. Costes*. 240 p. avec 168 fig. Paris 1968, Editions Eyrolles. Prix 52 F.

Work, Environment, Health. Volume 2. A collection of essays and list of publications by the staff of the *Institute of Occupational Health*. 81 p. Helsinki 1966.

Über das nicht-newtonsche Verhalten von reinem und verfülltem Destillationsbitumen B 45 im Temperaturbereich zwischen 0° und 45° Celsius. Von *H. Klopfer*. Heft Nr. 32 des Otto-Graf-Instituts, 113 S. mit 19 Abb., 39 Diagr. und 8 Tabellen., 44 Qu., Stuttgart 1967, Otto-Graf-Institut, Technische Hochschule.

Experiments on Mortar Bars prepared with a Representative Sample of Danish Aggregates. By *P. Bredsdorff, E. Poulsen and H. Spohr*. Progress Report I 3. Concerning Alkali Reactions in Concrete. 208 p. Copenhagen 1967, The Danish National Institute of Building Research and the Academy of Technical Sciences, Committee on Alkali Reactions in Concrete.

Nekrologe

† **Ivan Gubelmann**, Dr. Ing.-Chem., GEP, von Meilen, ETH 1905 bis 1912, ist am 18. Juni 1968 in Wilmington, USA, im Alter von 82 Jahren gestorben.

† **Eduard Holinger**, dipl. Bauing., SIA, GEP, geboren 20. September 1898, ETH 1917 bis 1922, Inhaber eines eigenen Ingenieurbüros in Liestal, ist am 18. Juni 1968 gestorben.

† **Ernst J. Zollinger**, Dr. Ing.-Chem., geboren 3. Januar 1891, von Maur, ETH 1909 bis 1913, ist am 11. Mai 1968 in Embourg, Belgien, gestorben.

Wettbewerbe

Bezirksspital Sursee. Für den Ausbau des Bezirksspitals Sursee hat die Expertenkommission sechs Projektaufträge beurteilt und dem Stiftungsrat Bezirksspital Sursee folgende Anträge für die Weiterbearbeitung gestellt:

a) für das *Spitalprojekt* die Verfasser des Entwurfes «See», die Architekten-Arbeitsgemeinschaft Hans-Peter Ammann und Peter Baumann, Luzern, sowie Ernst Schindler, Hans Spitznagel, Max Burkhard, Zürich,

b) für die *Personalhäuser* den Verfasser des Entwurfes «Spes», Architekt Riccardo Notari, Luzern.

Als Architekten wirkten in der Expertenkommission mit: Kantonsbaumeister B. v. Segesser (Präsident), Luzern und J. Itten, Bern.

Goldach-Viadukt der N1, Wil-St. Margrethen. Dieser Projektwettbewerb wurde unter sieben eingeladenen mit je 8000 Fr. festhonorierten Ingenieurbüros durchgeführt. Das Preisgericht, bestehend aus Kantonsingenieur W. Pfiffner, Dir. Dr. R. Ruckli, ASF Bern, E. Rey, dipl. Ing., Beauftragter für den Brückenbau, ASF Bern, Departementssekretär Dr. M. Lendi, Kantonsbaumeister M. Werner, Adjunkt A. Erne, Autobahnbüro, Brückeningenieur N. Letta und Dr. Ing. K. Basler, Zürich, hat wie folgt entschieden:

1. Preis (20000 Fr. mit Empfehlung zur Ausführung)
Weder & Prim, St. Gallen,
Mitarbeiter Ingenieurbau AG, St. Gallen
2. Preis (14000 Fr.) Ingenieurgemeinschaft E. Toscano & B. Bernardi,
Zürich, Entwurf A. Schneller
3. Preis (10000 Fr.) M. Walt, Zürich
4. Preis (9000 Fr.) D.J. Bänziger, Buchs/Zürich
5. Preis (8000 Fr.) Dr. C. Menn, Chur
6. Preis (7000 Fr.) Zähler & Wenk, St. Gallen
7. Preis (6000 Fr.) J. Beusch, Thalwil, Mitarbeiter W. Böhler,
W. Roshardt

Die Projekte werden vom 17. bis 21. Juli im Saal des Waaghäuses in St. Gallen ausgestellt. Öffnungszeiten: Mittwoch bis Samstag 8 bis 12 und 14 bis 18 h, Sonntag 14 bis 17 h.

Sekundarschulhaus Ost in St. Gallen (SBZ 1968, H. 3, S. 51).

19 Projekte wurden rechtzeitig eingereicht. Ergebnis:

1. Preis (7000 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung)
Pfister & Weisser, St. Gallen
2. Preis (6500 Fr.) O. Müller & M. Facincani, St. Gallen
3. Preis (6000 Fr.) E. Brantschen, St. Gallen
4. Preis (5000 Fr.) B. Sartori, St. Gallen
5. Preis (3500 Fr.) Kurt E. Hug, St. Gallen,
Mitarbeiter M. Stirnemann
6. Preis (2000 Fr.) Danzeisen & Voser, St. Gallen,
Mitarbeiter Ernst Heeb

Die Projekte sind bis 17. Juli im Hortlokal des Schulhauses Halden, Oberhaldenstrasse, St. Gallen, ausgestellt. Öffnungszeiten: täglich 10 bis 12 und 15 bis 18 h.

Oberstufenschulhaus in Stäfa (SBZ 1968, H. 27, S. 485). In diesem Projektwettbewerb traf das Preisgericht (Fachrichter E. Baumann, Stäfa, W. Frey, Zürich, K. Keller, Winterthur, H. Locher, Thalwil) folgenden Entscheid:

1. Preis (8000 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung)
A. Dindo & J. Angst, Thalwil
Mitarbeiter H. Honegger
 2. Preis (7500 Fr.) H. Zangger, Adliswil
 3. Preis (6500 Fr.) Theo Renkewitz, Oetwil am See
 4. Preis (5000 Fr.) Karl Pfister, Küsnacht
 5. Preis (4500 Fr.) Ernst Pfeiffer, Forch,
Mitarbeiter P. Beckmann
 6. Preis (3500 Fr.) O. Bitterli, Herrliberg
- Ankauf (1500 Fr.) Max Ziegler, Zürich
Ankauf (1500 Fr.) Peter Thomann, Adliswil
Ankauf (1500 Fr.) Werner Leemann, Stäfa
Die Ausstellung ist geschlossen.

Ankündigungen

Japanische Architektur im Bauzentrum München

Die im Bauzentrum am Herzog-Ernst-Platz noch bis zum 27. Juli dauernde Wanderausstellung «*Japanische Architektur*» gibt mit 86 Grossphotos einen Überblick auf repräsentative Bauwerke Japans vom Altertum bis zur Gegenwart.

10. Schweiz. Kurs für Personalfragen 1968/69

Die Schweizerische Studiengesellschaft für Personalfragen veranstaltet ab 9. September 1968 ihren 10. Kurs für Personalfragen. Die Dauer des Kurses erstreckt sich bis 7. Juni 1969. Er findet statt im Hotel Schauenburg, Liestal, Hotel Klewenalp, Klewenalp und auf dem Leuenberg, Hölstein. Der Kurs bezweckt die umfassende und systematische Weiterbildung der Teilnehmer auf dem Gebiete des Personalwesens. Kursgeld für Mitglieder der regionalen Studiengesellschaften 3200 Fr., für Nichtmitglieder 3500 Fr. Die Teilnehmerzahl ist auf 40 beschränkt. Anmeldungen bis 15. Juli 1968 an das Sekretariat der Schweizerischen Studiengesellschaft für Personalfragen, Löwenstrasse 17, 8001 Zürich, Telefon 051/27 18 00.

Belgische Nuklearausstellung, Zürich 1968

Das belgische Aussenhandelsbüro veranstaltet vom 15. bis 23. Juli 1968 eine technische Ausstellung über Kernreaktoren und ihre Brennstoffkreisläufe. Sie wird die Leistungen der belgischen Forschungszentren und Industrie zur Schau stellen und findet im Stadthof 11, Zürich-Oerlikon, statt. Öffnungszeiten: 15. Juli von 14 bis 18 h, 17. Juli von 9.30 bis 20 h, alle anderen Tage von 9.30 bis 18 h.

Am 18. Juli findet eine Fachtagung statt. Beginn 9.30 h. Programm: G. Tavernier, BelgoNucléaire: «Tendances actuelles dans le choix des filières de réacteurs». R. Rometsch, Eurochemic: «Die Bedeutung des Brennstoffkreislaufes für den Ausbau der Kernenergie-Erzeugung». Verschiedene Vortragende: «Réalizations dans le domaine du cycle du combustible en Belgique». M. Huberlant; Métallurgie et Mécanique Nucléaires: «La fabrication industrielle des éléments combustibles». E. Vanden Bemden, BelgoNucléaire: «Emploi du plutonium comme combustible nucléaire». E. Detilleux, Eurochemic: «Aspects chimiques et technologiques du retraitement à Eurochemic des combustibles nucléaires irradiés». Vorführung zweier Filme der Eurochemic über die chemische Behandlung bestrahlter Brennstoffe.

Diskussionstagung der VDE/VDI-Fachgruppe Messtechnik

Im Auftrage der Internationalen Messtechnischen Konföderation (IMEKO) wird in Braunschweig in der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt vom 16. bis 18. Oktober 1968 eine Diskussionstagung über das Thema «Präzisionsmessungen und Dehnungsmessstreifen für Kraftmessung und Wägung» von der VDE/VDI-Fachgruppe Messtechnik veranstaltet. Die wissenschaftliche Leitung hat Dr. phil. Kurt Hild, Braunschweig. Damit soll die auf dem IV. IMEKO-Kongress in Warschau 1967 begonnene Rundtischdiskussion «DMS-Technik in der Industriewägung» mit Vorträgen und ausführenden Diskussionen fortgesetzt werden. Mit dieser Arbeitstagung sollen besonders solche Wissenschaftler und Ingenieure angesprochen werden, die selbst auf diesem Gebiet tätig sind. Jeweils ein halber Tag des 16. und 17. Oktober wird folgenden vier Themen gewidmet sein: 1. «Eigenschaften der Dehnungsmessstreifen», 2. «Werkstoffe und Ausführung der Verformungskörper», 3. «Messverfahren für die Ermittlung der Widerstandsänderung» und 4. «Prüfung und Eichung der Kraftmessgeräte und Waagen».

Anfragen wissenschaftlicher Art und Anmeldungen von Kurzvorträgen über eigene Arbeiten sind an Dr. Kurt Hild, PTB, D-3300 Braunschweig, Bundesallee 100, oder an Dipl.-Ing. Tamás Kemény, IMEKO-Sekretariat, POB 457, Budapest 5, Ungarn, zu richten. Anfragen und Anmeldungen zur Tagung können an den Verein Deutscher Ingenieure, VDE/VDI-Fachgruppe Messtechnik, D-4000 Düsseldorf 1, Postfach 1139, gerichtet werden.

Fachtagung der SVG über Gewässerschutz

Das Eidg. Departement des Innern hat am 1. März dieses Jahres *Technische Vorschriften* zum Schutze der Gewässer gegen Verunreinigung durch flüssige Brenn- und Treibstoffe sowie andere wassergefährdende Lagerflüssigkeiten in Kraft gesetzt. Diese Vorschriften bilden die Basis für die ganze zukünftige Entwicklung auf dem Gebiete der Mineralölprodukte-Lagerung.

Die Schweizerische Vereinigung für Gesundheitstechnik (SVG) betrachtet es als ihre Aufgabe, die Öffentlichkeit darüber zu orientieren und informieren. Zu diesem Zwecke führt sie am 18. und 19. Oktober 1968 in Zürich eine Fachtagung durch, verbunden mit einer Ausstellung. Bestausgewiesene Referenten werden alle Probleme im Zusammenhang mit dem Tankschutz eingehend behandeln. Die SVG hofft, mit dieser Tagung allen interessierten Kreisen etwas bieten zu können. Auskunft über die Tagung erteilt: J. Schneider, c/o Schweiz. Vereinigung für Gesundheitstechnik, Postfach 305, 8035 Zürich, Telefon (051) 29 20 11, intern 2067.

Seminar über Diamantpulver und Diamantwerkzeuge, Genf 1968

Für das in Heft 26, S. 470 angekündigte Seminar über Diamantpulver und Diamantwerkzeuge in der Präzisionsindustrie können Einladungen angefordert werden bei W. v. Liliencron, Industrial Diamond Information Bureau, Strassburgerstrasse 15, Postfach 926, 8021 Zürich.

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, G. Risch, M. Künzler; Zürich-Giesshübel, Staffelstrasse 12, Telefon (051) 23 45 07 und 23 45 08.

Briefpostadresse: Schweiz. Bauzeitung, Postfach, 8021 Zürich